

Hausgottesdienst

Christi Himmelfahrt

21. Mai 2020



Vor Beginn der Feier vorbereiten:

- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo Sie sich wohl fühlen: am Esstisch, im Wohnzimmer, auf Ihrem Lieblingsplatz.
- Zünden Sie eine kleine (Oster-)Kerze an.
- **Für das Taufgedächtnis im Kreis der Familie eine Schale und einen Krug mit frischem Wasser bereitstellen. Vor dem „Lobpreis Gottes über dem Wasser“ wird das frische Wasser hörbar und sichtbar in die Schale gegossen. Nach dem Lobpreis kann sich jeder mit dem Weihwasser zur Erinnerung an seine Taufe bekreuzigen.**
- Wenn Sie mehrere Personen sind, teilen Sie sich die Aufgaben im Gottesdienst auf. Um Ihnen zu helfen, haben wir folgende Aufteilung vorgeschlagen:

V: Der Vorbeter/die Vorbeterin führt durch den Gottesdienst.

L: Der Lektor/die Lektorin trägt Lesungen und Texte vor.

A: Alle sprechen und beten gemeinsam.

- Bereiten Sie in Gotteslob vor.



Eröffnung

Wir versammeln uns um den Tisch, auf dem eine Kerze steht. Die Kerze wird jetzt entzündet.

Gemeinsames Lied: GL 339 „Ihr Christen, hoch erfreuet euch“
oder GL 771 „Nun freut euch hier und überall“

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Faszinierende und beeindruckende Erlebnisse halten unseren Blick gefangen. Mitunter kann uns das von den Dingen, die im Augenblick wichtig und anzupacken sind, ablenken.

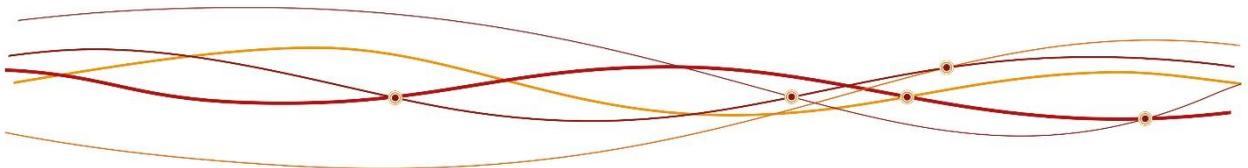
Auch die Jünger Jesu sind von seiner Himmelfahrt gebannt. Die beiden Männer in den weißen Gewändern holen sie wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. Jetzt liegt es an den Jüngern, gestärkt durch Gottes Wort und Gegenwart, das Evangelium zu verkünden.

Christus-Rufe

V: Herr Jesus, du bist uns vorausgegangen zum Vater. Herr, erbarme dich. A: Herr, erbarme dich.

V: Du sendest uns aus, deine Botschaft zu verkünden. Christus, erbarme dich. A: Christus, erbarme dich.

V: Du bleibst uns nahe in der Kraft des Heiligen Geistes. Herr, erbarme dich. A: Herr, erbarme dich.





Eröffnungsgebet

V: Allmächtiger, ewiger Gott,
erfülle uns mit Freude und Dankbarkeit,
denn in der Himmelfahrt deines Sohnes
hast du den Menschen erhöht.

Schenke uns das feste Vertrauen,
dass auch wir zu der Herrlichkeit gerufen sind,
in die Christus uns vorausgegangen ist,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A: Amen.

Wortgottesdienst

Erste Lesung: Apg 1, 1-11

L: Lesung aus der Apostelgeschichte.

Im ersten Buch, lieber Theophilus, habe ich über alles berichtet, was Jesus von Anfang an getan und gelehrt hat, bis zu dem Tag, an dem er in den Himmel aufgenommen wurde. Vorher hat er den Aposteln, die er sich durch den Heiligen Geist erwählt hatte, Weisung gegeben. Ihnen hat er nach seinem Leiden durch viele Beweise gezeigt, dass er lebt; vierzig Tage hindurch ist er ihnen erschienen und hat vom Reich Gottes gesprochen. Beim gemeinsamen Mahl gebot er ihnen: Geht nicht weg von Jerusalem, sondern wartet auf die Verheißung des Vaters, die ihr von mir vernommen habt! Denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet schon in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist getauft werden. Als sie nun beisammen waren, fragten sie ihn: Herr, stellst du in dieser Zeit das Reich für Israel wieder her? Er sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat. Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde.



Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, siehe, da standen zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen und sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch fort in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.

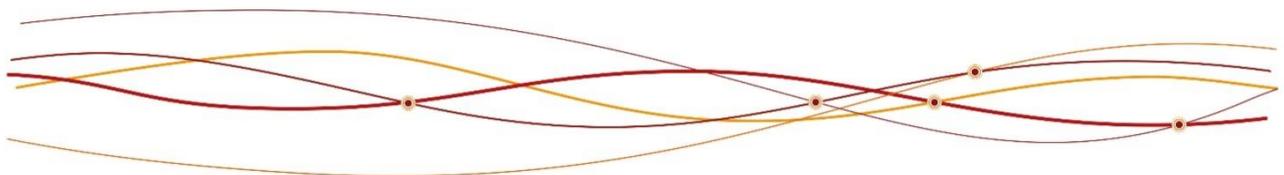
Ruf vor dem Evangelium

Als Ruf vor dem Evangelium wählen Sie aus den Gotteslob-Nummern 175, 176, 724 und 725 einen Halleluja-Ruf aus, der Ihnen gut bekannt ist und den Sie leicht singen können.

Evangelium: Mt 28, 16-20

V: (Kreuzzeichen) Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.





Antwort auf Gottes Wort

Zeit der Stille

In einer kurzen Zeit der Stille kann das Gehörte nachklingen und Raum geschaffen werden für das, was Gott in uns ansprechen möchte.

Taufgedächtnis

V: Der Auferstandene hat seinen Jüngerinnen und Jüngern versprochen, bei ihnen zu bleiben bis ans Ende der Welt. Er hat sie in alle Welt gesandt, um seine Zeuginnen und Zeugen zu sein und die gläubig Gewordenen auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes zu taufen. Im Gedächtnis an unsere eigene Taufe wollen wir uns erinnern, dass auch wir in der Taufe den Geist empfangen haben, der uns zu Kindern Gottes macht und in Christi Nachfolge ruft.

*Zu Beginn der Tauferinnerung wird das Wasser im Krug langsam in die leere Schale ausgegossen.
Alle anderen sehen und hören zu.*

Lobpreis Gottes über dem Wasser (GL 576,2)

V: Vater voll Erbarmen, du hast uns durch das Wasser der Taufe neues Leben geschenkt. – Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.

V: Du führst alle Getauften in deinem Sohn Jesus Christus zu einem heiligen Volk zusammen. – Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.

V: Du erfüllst die Getauften mit dem Geist deiner Liebe und machst sie frei. – Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.



V: Du sendest die Getauften als Zeugen der frohen Botschaft Christi in die Welt. – Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.

*Beim Bekreuzigen mit Weihwasser kann gesprochen werden:
Ich bin getauft im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.*

Danach kann folgendes Lied gesungen werden: „Das ist der Tag, den Gott gemacht“ GL 329,1-5 / 455,1-5

Fürbitten

L: Zu Jesus Christus, dessen Himmelfahrt wir am heutigen Tag feiern, beten wir voll Vertrauen und bitten ihn:

- Himmelfahrt heißt, mit erleuchteten Herzen die Hoffnung zu verstehen, zu der wir berufen sind. Und so bitten wir für alle, die auf der Suche nach ihrer ganz eigenen Berufung sind. – Stille – Jesus Christus, aufgefahren in den Himmel.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Himmelfahrt heißt, jemanden gehen zu lassen in dem Wissen, dass er immer bei uns ist. Und so bitten wir für alle Eltern, die ein Kind verloren haben.
- Himmelfahrt heißt, zum Himmel zu schauen und auf der Erde Gott zu verkünden. Und so bitten wir für alle, die ihre Herzen im Himmel verankern und so von Gottes Liebe Zeugnis geben.
- Himmelfahrt heißt, auf die Hoffnung zu bauen, dass Gott auch für uns einen Platz vorbereitet hat. Und so bitten wir für alle Verstorbenen, die in der vergangenen Woche zu Gott heimgegangen sind.



Gott, in der Himmelfahrt deines Sohnes hast du uns die Hoffnung geschenkt, dass auch wir eines Tages bei dir sein dürfen. Dafür danken wir dir und preisen dich.

Das Gebet des Herrn – Vater unser

V: In Taufe und Firmung hat uns Gott Anteil gegeben an Tod, Auferweckung und Erhöhung seines Sohnes. Durch die Gaben des Heiligen Geistes, die wir empfangen haben, sind wir befähigt zu einem Leben gemäß der Taufe.

A: Vater unser im Himmel, geheiligt ...

Danklied: GL 777 „Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit“ oder GL 774 „Gen Himmel aufgefahren ist“

Segensbitte

V: Mit der Bitte um Gottes Segen beschließen wir unsere Feier. Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

V: Bleiben wir in seinem Frieden! Halleluja.

A: Amen. Halleluja.



Dieser Hausgottesdienst ist zusammengestellt von Harald Petersen, Pastoralreferent im PV Feldkirchen-Höhenrain-Laus aus Vorlagen der Abt. Liturgie, Erzbischöfliches Ordinariat München, Erzbischöfliches Ordinariat München, verantwortlich: Abteilung Liturgie, Dr. Monika Selle und der ARGE Liturgie (Geschäftsführender Leiter: Mag. Martin Sindelar, Wien) unter Mitarbeit der Liturgischen Institute in Freiburg/Schweiz und Trier/Deutschland, Verfasser: Dominik Bodenstein, Trier.